

Hans Kuhn
Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt

Schweizerisches Kreditsicherungsrecht

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	LIII
Allgemeines Literaturverzeichnis	LXIX

Erster Teil: Grundlagen

§ 1 Einleitung und Grundbegriffe	1
A. Einleitung	2
B. Grundbegriffe	4
I. Kredit	5
1. Begriff	5
2. Erscheinungsformen	6
II. Kreditrisiko	8
1. Begriff	8
2. Messung von Kreditrisiken	9
a. Überblick	9
b. Ausfallwahrscheinlichkeit	10
c. Ausstehender Kreditbetrag	13
d. Verlustquote	13
III. Kreditsicherheiten i.w.S.	14
1. Vermeidung von Kreditrisiken	14
2. Übertragung auf einen anderen Risikoträger	16
3. Begrenzung von Kreditrisiken	18
a. Kreditsicherheiten i.e.S.	18
b. Vorzugsrechte	19
§ 2 Die ökonomische Funktion von Kreditsicherheiten	23
A. Einleitung und Fragestellung	25
B. Wirkungen im Verhältnis Kreditgeber und -nehmer	27
I. Reduktion des Verlusts bei Ausfall	27
II. Reduktion der Ausfallwahrscheinlichkeit	28
1. Überblick	28
2. Auswahl- oder Signal-Funktion	29
3. Anreizfunktion	29
4. Überwindung von Kreditrationierung	30
III. Preiswirkung	31
1. Überblick	31
2. Reduktion der Eigenmittelkosten	32
C. Verteilungswirkungen gegenüber ungesicherten Gläubigern	35
D. Wirkungen von Kreditsicherheiten in der Insolvenz des Schuldners...	37
I. Fragestellung	37
II. Minimalquote für ungesicherte Gläubiger	38

III. Einbezug von Sicherheiten in kollektive Liquidationsverfahren	40
IV. Kollektive Handlungsprobleme in Sanierungsverfahren.....	41

Zweiter Teil: Kreditvertrag und Sicherungsvertrag

§ 3 Der Kreditvertrag	45
A. Begriff	49
B. Darlehensvertrag.....	50
I. Grundlagen	50
1. Begriff	50
2. Rechtliche Einordnung	50
a. Das Darlehen als Konsensualkontrakt	50
b. Das Darlehen als zweiseitiger Vertrag	51
c. Das Darlehen als Dauerschuldverhältnis	51
II. Abschluss des Darlehensvertrags.....	51
III. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien.....	52
1. Hingabe- und Belassungspflicht	52
a. Hingabepflicht.....	52
b. Belassungspflicht?.....	52
c. Abnahmepflicht?	53
2. Zinsen	53
a. Allgemeines.....	53
b. Zinssatz	54
c. Höchstzinsvorschriften	55
d. Negativzinsen	57
3. Laufzeit.....	60
IV. Beendigung des Darlehensvertrags.....	60
1. Überblick	60
2. Ordentliche Beendigung	60
a. Darlehen ohne feste Laufzeit	60
b. Darlehen mit fester Laufzeit	61
3. Ausserordentliche Beendigung	64
a. Verzug nach Art. 107 ff. OR	64
b. Kündigung aus wichtigem Grund.....	65
c. Vertraglich vereinbarte Beendigungsgründe	66
C. Krediteröffnungsvertrag	69
I. Grundlagen	69
1. Begriff	69
2. Rechtliche Einordnung	70
II. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien.....	71
1. Kreditlimite und Kreditart	71
2. Verwendungszweck.....	71
3. Gegenleistung.....	72
4. Laufzeit.....	72
III. Beendigung des Krediteröffnungsvertrags.....	72

D. AGB-rechtliche Anforderungen an Kreditverträge.....	73
I. Überblick.....	73
II. Konsenskontrolle.....	74
1. Einbezug der AGBs.....	74
2. Vorrang der Individualabrede.....	76
3. Ungewöhnlichkeitsregel.....	76
a. Begriff und Anwendungsbereich.....	76
b. Tatbestandsvoraussetzungen.....	77
c. Ausschluss durch Aufklärung.....	78
III. Inhaltskontrolle.....	78
1. Überblick.....	78
2. Anwendungsbereich.....	80
3. Missbräuchlichkeit von AGB.....	81
4. Sanktionen.....	83
a. Lauterkeitsrechtliche Sanktionen.....	83
b. Zivilrechtliche Sanktionen.....	84
c. Strafrechtliche Sanktionen.....	85
IV. Auslegungskontrolle.....	85
E. Schutz- und Sicherungsklauseln (Covenants).....	85
I. Begriff und Funktion.....	85
II. Negative Covenants.....	86
1. Negative Verpfändungsklausel.....	87
2. Pari-passu-Klausel.....	87
3. Investitions- und Dividendenbeschränkungen.....	89
4. Wahrung der wirtschaftlichen Identität.....	90
5. MAC-Klauseln.....	90
III. Affirmative Covenants.....	90
IV. Financial Covenants.....	91
V. Zusicherungen.....	92
§ 4 Der Konsumkreditvertrag.....	93
A. Grundlagen.....	95
I. Begriff und Überblick.....	95
II. Bedeutung.....	96
III. Überschuldungsproblematik.....	98
IV. Entwicklung des schweizerischen Konsumkreditrechts.....	100
B. Anwendungsbereich des Konsumkreditgesetzes.....	103
I. Überblick.....	103
II. Persönlicher Anwendungsbereich.....	104
1. Konsument.....	104
2. Kreditgeber.....	106
III. Sachlicher Anwendungsbereich.....	107
1. Grundsatz.....	107
2. Negativkatalog.....	107
a. Überblick.....	107
b. Gedeckte Kredite.....	108

c. Bagatell- und Grosskredite	111
d. Gratiskredite und kurzfristige Kredite	112
e. Kredite von Versorgungsunternehmen	112
IV. Räumlicher Anwendungsbereich	113
V. Anwendbarkeit des KKG auf Crowdfunding	114
C. Vorvertragliche Informations- und Sorgfaltspflichten	115
I. Vorvertragliche Informationspflichten	115
II. Kreditfähigkeitsprüfung	116
1. Zweck und Gegenstand	116
2. Sanktionen bei Unterlassen der Kreditfähigkeitsprüfung	118
D. Abschluss und Widerruf	119
I. Abschluss	119
1. Form und Übergabe der Vertragskopie	119
2. Übergabe Vertragskopie	119
3. Mindestinhalt	120
4. Zustimmungserfordernisse	120
5. Sanktionen	120
II. Widerrufsrecht	121
E. Höchstzinsvorschriften	122
F. Leistungsstörungen und Einwendungsdurchgriff	126
I. Verzug des Kreditnehmers	126
II. Einwendungsdurchgriff	126
1. Begriff und Fragestellung	126
2. Einwendungsdurchgriff beim drittfinanzierten Erwerb von Gütern oder Dienstleistungen	127
3. Einwendungsdurchgriff im Fall der Abtretung	127
G. Beendigung	128
I. Ordentliche Beendigung	128
II. Vorzeitige Rückzahlung durch Kreditnehmer	128
III. Ausserordentliche Beendigung durch Kreditgeber	129
H. Werbebeschränkungen	129
§ 5 Der Sicherungsvertrag	131
A. Grundlagen	131
I. Begriff und Erscheinungsformen	131
1. Begriff	131
2. Erscheinungsformen	132
a. Pfandvertrag	132
b. Sicherungsabrede (pactum fiduciae)	133
c. Weitere Erscheinungsformen	134
II. Funktionen des Sicherungsvertrags	134
III. Verhältnis zwischen Kredit- und Sicherungsvertrag	135
B. Parteien	137
C. Inhalt des Sicherungsvertrags	138
I. Notwendige Vertragsbestandteile	138
1. Sicherungsabrede	138

2. Gesicherte Forderung	139
3. Sicherungsgegenstand	140
II. Nebenabreden (accidentalia negotii).....	140
1. Deckungsverhältnis – Übersicherung	140
2. Wertveränderungen während der Schwebephase.....	142
a. Nachdeckungspflicht (margin calls).....	142
b. Freigabeanspruch.....	143
3. Verwaltung von Sicherheiten	144
a. Rechte des Sicherungsnehmers	144
b. Weiterverwendung von Sicherheiten.....	144
c. Substitution	144
4. Sicherungsfall.....	145
5. Verwertung.....	146
6. Freigabeanspruch bei Erlöschen der gesicherten Forderung	146

Dritter Teil: Realsicherheiten

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 6 Systematik, Strukturen und Prinzipien.....	147
A. Begriff und Systematik.....	149
I. Begriff.....	149
II. Systematik	150
1. Einteilung der Realsicherheiten nach dem Sicherungs- gegenstand	150
a. Überblick.....	150
b. Fahrnissicherheiten.....	151
c. Forderungssicherheiten.....	151
d. Finanzsicherheiten.....	152
e. Immobiliarsicherheiten.....	152
2. Einteilung nach der rechtlichen Grundstruktur.....	152
a. Überblick.....	152
b. Reguläres Pfandrecht.....	154
c. Sicherungseigentum	155
d. Irreguläres Pfandrecht	156
e. Eigentumssicherheiten.....	156
f. Sicherheitsleistung.....	158
g. Sicherheitshinterlegung	159
3. Gesetzliche und kautelarische Kreditsicherheiten	160
B. Kreditsicherungsrechtliche Grundprinzipien.....	161
I. Begriff und Bedeutung.....	161
II. Die Publizität der Kreditsicherheiten	162
1. Begriff und Verwirklichung im schweizerischen Recht.....	162
a. Begriff.....	162
b. Publizitätsmittel.....	163

2.	Rechtfertigung des Publizitätsprinzips	167
a.	solvabilité apparente.....	167
b.	Schuldnerschutz	168
c.	Institutionelle Rechtfertigung	168
III.	Die Abhängigkeit der Kreditsicherheit von der gesicherten Forderung (Akzessorietät)	170
1.	Begriff	170
2.	Zweck	171
3.	Die Akzessorietät im positiven Recht.....	173
IV.	Die Abhängigkeit des Verfügungs- vom Verpflichtungsgeschäft (Kausalität)	174
V.	Die Bestimmtheit des Sicherungsobjekts (Spezialitätsprinzip).....	175
§ 7	Entstehung von Sicherungsrechten	177
A.	Entstehungsgründe	177
B.	Rechtsgeschäftliche Sicherungsrechte.....	178
I.	Verpflichtungsgeschäft	178
II.	Verfügungsgeschäft	178
1.	Begriff und Typen	178
2.	Abhängigkeit des Verfügungs- vom Verpflichtungsgeschäft.....	179
3.	Dinglicher Vertrag?.....	180
III.	Verfügun gsmacht des Sicherungsgebers oder guter Glaube des Sicherungsnehmers.....	181
1.	Verfügun gsmacht des Sicherungsgebers	181
a.	Grundsatz	181
b.	Verlust oder Beschränkung der Verfügungsmacht	182
2.	Erwerb des Sicherungsrechts kraft guten Glaubens.....	183
a.	Grundsatz	183
b.	Mass des Gutglaubensschutzes.....	184
c.	Kein Schutz des guten Glaubens in die Urteils- oder Handlungsfähigkeit	185
d.	Gutglaubenserwerb in der Zwangsvollstreckung.....	186
C.	Gesetzliche Sicherungsrechte	186
§ 8	Sicherheiten in der Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsgeber	189
A.	Überblick.....	191
B.	Der Bestand von Kreditsicherheiten in der Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsgeber	191
I.	Konkursverfahren	191
1.	Grundsatz: Abschluss der Verfügung vor Konkurseröffnung	191
2.	Ausnahmen: Abschluss der Verfügung nach Konkurseröffnung	193
3.	Gutglaubensschutz.....	194
a.	Grundsatz: Kein Gutglaubensschutz.....	194
b.	Ausnahme.....	194

II.	Nachlassverfahren.....	195
1.	Nachlassstundung.....	195
2.	Bestätigung des Nachlassvertrags.....	195
III.	Betreibung auf Pfändung	196
C.	Suspendierung von Verwertungsrechten und Einbezug der Verwertung in das Insolvenzverfahren	196
I.	Konkursverfahren	196
1.	Admassierungsprinzip	196
2.	Verbot der Spezialexécution.....	198
3.	Verbot der Privatverwertung	199
II.	Nachlassverfahren.....	200
1.	Suspendierung von Verwertungsrechten	200
2.	Bestätigung des Nachlassvertrags.....	201
D.	Paulianische Anfechtung	202
I.	Begriff.....	202
II.	Voraussetzungen einer Anfechtung	204
1.	Tatsächliche Gläubigerschädigung als allgemeine Voraussetzung	204
2.	Schenkungsanfechtung (Art. 286 SchKG).....	206
3.	Überschuldungsanfechtung (Art. 287 SchKG)	207
4.	Absichtsanfechtung (Art. 288 SchKG).....	208
§ 9	Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	211
A.	Begriff	211
B.	Die Regelung von Prioritätskonflikten	212
I.	Das Prinzip der Alterspriorität	212
II.	Ausnahmen vom Prinzip der Alterspriorität	214
1.	Superpriorität.....	214
2.	Umgekehrt chronologische Reihenfolge (Posterioritäts- prinzip)	214
3.	Superposteriorität	214
4.	Gleichberechtigung mehrerer Sicherungsrechte (Wertteilungsprinzip).....	215
C.	Regelungstechnik	216
I.	Kollision von Pfandrechten.....	216
II.	Kollision von Vollrechtssicherheiten.....	216
III.	Kollision von ungleichartigen Sicherheiten	217
D.	Veränderung der Rangfolgeordnung durch Parteivereinbarung (Rangrücktritt).....	218
E.	Schutz der Rangfolgeordnung im Verwertungsverfahren.....	219
§ 10	Sicherungsfall und Verwertung	221
A.	Begriff	222
B.	Verwertungsvoraussetzungen	223
I.	Eintritt des Sicherungsfalls	223
II.	Weitere Verwertungsvoraussetzungen.....	224

C. Verwertungsverfahren	225
I. Behördenverfahren.....	225
1. Anwendungsbereich	225
2. beneficium excussionis realis	225
3. Das Verfahren der Betreibung auf Pfandverwertung.....	227
a. Zuständigkeit.....	227
b. Einleitungsverfahren	228
c. Verwertungsbegehren.....	229
d. Verwertung.....	230
aa. Zwangsversteigerung	230
bb. Freihandverkauf.....	232
cc. Weitere Verwertungsverfahren	232
e. Verteilung des Verwertungserlöses	232
f. Pfandausfallschein.....	233
II. Privatverfahren	233
1. Begriff und Zulässigkeit	233
2. Vereinbarkeit mit dem Verbot des Verfallvertrags	235
3. Rechtsnatur und Inhalt der Verwertungsabrede.....	236
4. Ablauf der Privatverwertung	237
a. Ankündigung.....	237
b. Wahl und Zeitpunkt des Verwertungsverfahrens.....	239
c. Abschluss des Kaufvertrags.....	239
§ 11 Personelle Erweiterungen des Kreditsicherungsverhältnisses	241
A. Begriff und Überblick.....	242
B. Gläubiger- und Schuldnermehrheit.....	242
I. Gläubigermehrheit	243
II. Schuldnermehrheit	244
C. Interzession.....	244
I. Begriff.....	244
II. Ablösungsrecht	246
III. Einwendungen des Sicherungsgebers	246
IV. Besonderheiten im Verwertungsverfahren.....	247
V. Rückgabe des Sicherungsobjekts.....	248
VI. Ausgleich zwischen Hauptschuldner und Interzedent.....	248
VII. Ausgleich zwischen mehreren Interzedenten	249
D. Sicherheitenagent	249
I. Überblick	249
II. Erscheinungsformen	251
1. Sicherheitshinterlegung	251
2. Pfandhalterschaft	253
3. Escrow	254

Zweiter Abschnitt: Fahrnissicherheiten

1. Besitzgebundene Fahrnissicherheiten

§ 12 Grundlagen	257
A. Begriff und Überblick	260
I. Begriff	260
II. Überblick	261
B. Die Entwicklung des schweizerischen Fahrnissicherungsrechts	262
I. Obligationenrecht 1881	262
II. Zivilgesetzbuch 1907	263
III. Die Modernisierung des schweizerischen Mobiliarsicherungsrechts	265
§ 13 Das Faustpfandrecht	269
A. Grundlagen	269
B. Sicherungsgegenstand und -forderung	270
I. Sicherungsgegenstand	270
1. Fahrnis	270
a. Grundsatz	270
b. Tiere	271
c. Bargeld	271
d. Wertpapiere	271
e. Edelmetalle	271
f. Kulturgüter	272
g. Elektrische Energie	274
h. Gas und Flüssigkeiten	275
i. Miteigentumsanteile	276
2. Sachgesamtheiten	276
3. Surrogate	278
II. Sicherungsforderung	279
C. Entstehung und Drittwirkung	280
I. Pfandvertrag	280
II. Übertragung des Pfandbesitzes	281
1. Grundsatz und Überblick	281
2. Tradition	281
a. Eigentliche Tradition	281
b. Uneigentliche Tradition, insbes. Raumbewahrung	282
c. Mitverschluss	285
3. Traditionssurrogate	286
a. Besitzanweisung	286
b. Besitzwandlung (brevis manu traditio)	287
c. Übergabe von Warenpapieren (Art. 925 Abs. 1 ZGB)	287
d. Besitzkonstitut	288
e. Offene Besitzlage	288
f. Vindikationszession	288
4. Pfandhalter	289

III. Verfügungsmacht des Pfandgebers oder guter Glaube des Pfandgläubigers	290
1. Verfügungsmacht	290
2. Erwerb des Pfandrechts trotz fehlender Verfügungsmacht... ..	290
a. Guter Glaube	290
b. Keine Rechte Dritter aus früherem Besitz	290
D. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	291
E. Schwebephase	291
I. Eigentums- und Besitzverhältnisse	291
1. Eigentumsverhältnisse	291
2. Besitzverhältnisse	292
3. Rechtsschutz	292
II. Verwahrung und Nutzung des Sicherungsgegenstandes	293
III. Nach- und Weiterverpfändung	293
1. Nachverpfändung	293
2. Weiterverpfändung	294
F. Sicherungsfall und Verwertung	294
G. Beendigung des Sicherungsverhältnisses	295
I. Untergangsgründe	295
1. Erlöschen der gesicherten Forderung	295
2. Untergang des Pfandobjekts	295
3. Dauernder Verlust des Pfandbesitzes	295
4. Verbindung und Verarbeitung des Pfandobjekts	296
5. Verzicht	297
6. Konsolidation	297
7. Erwerb des Pfandgegenstandes durch einen gutgläubigen Dritten	297
II. Rechtsfolgen des Untergangs des Pfandrechts	297
§ 14 Die Sicherungsübereignung	299
A. Grundlagen	299
I. Begriff	299
II. Zulässigkeit und Rechtsgrundlagen	300
III. Entwicklung und rechtsvergleichende Hinweise	301
B. Sicherungsgegenstand und Sicherungsforderung	303
C. Entstehung und Drittwirkung	303
I. Sicherungsabrede	303
II. Eigentumsübertragung	304
III. Verfügungsmacht des Fiduzianten oder guter Glaube des Fiduziars	305
D. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	305
E. Schwebephase	305
I. Eigentums- und Besitzverhältnisse	305
1. Eigentumsverhältnisse	305
2. Besitzverhältnisse	306
3. Rechtsschutz	306

II.	Verwahrung und Nutzung des Sicherungsgegenstandes.....	306
III.	Verfügungen des Sicherungsnehmers.....	307
IV.	Das Sicherungseigentum in der Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsnehmer.....	307
F.	Sicherungsfall und Verwertung.....	308
G.	Beendigung des Sicherungsverhältnisses.....	309
I.	Untergang der gesicherten Forderung.....	309
II.	Besitzverlust.....	310
III.	Untergang des Sicherungsobjekts.....	310
IV.	Erwerb des Pfandgegenstandes durch einen gutgläubigen Dritten.....	310
§ 15	Das irreguläre Pfandrecht (pignus irregulare)	311
A.	Grundlagen.....	311
I.	Begriff und Rechtsnatur.....	311
II.	Rechtsgrundlagen.....	312
B.	Sicherungsgegenstand und -forderung.....	313
I.	Sicherungsgegenstand.....	313
II.	Sicherungsforderung.....	313
C.	Entstehung und Drittwirkung.....	313
I.	Verpflichtungsgeschäft.....	313
II.	Verfügungsgeschäft.....	314
D.	Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	314
E.	Schwebephase.....	314
I.	Eigentums- und Besitzverhältnisse.....	314
II.	Verfügungen des Sicherungsnehmers.....	315
III.	Wirkungen in der Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsnehmer.....	315
F.	Sicherungsfall und Verwertung.....	315
G.	Beendigung des Sicherungsverhältnisses.....	316
§ 16	Sicherungsrechte an transportierter und lagernder Ware.....	317
A.	Begriff und Bedeutung.....	318
B.	Warenwertpapiere.....	319
I.	Begriff und Bedeutung.....	319
II.	Formelle Anforderungen.....	320
III.	Funktionen des Warenwertpapiers.....	321
1.	Traditionsfunktion.....	321
2.	Gutgläubenserwerb.....	322
C.	Sicherungsrechte an lagernder Ware.....	323
I.	Ausgangslage.....	323
II.	Gestaltungsmöglichkeiten.....	323
1.	Raumgewahrsam.....	323
2.	Treuhandkonstruktionen.....	324

3. Lagerhalter.....	325
a. Begriff.....	325
b. Eigentums- und Besitzverhältnisse.....	325
c. Dispositionsfreiheit.....	326
d. Retentionsrecht des Lagerhalters.....	327
III. Pflichtlagerware.....	327
IV. Warenwertpapiere im Lagergeschäft.....	328
1. Lagerschein.....	328
2. Einschein- und Zweischeinsystem.....	328
a. Einscheinsystems.....	329
b. Zweischeinsystem.....	329
D. Sicherungsrechte an transportierter Ware.....	330
I. Rechtsgrundlagen.....	330
1. Ausgangslage.....	330
2. Frachtvertrag.....	330
3. Speditionsvertrag.....	331
4. Multimodaler Transportoperator.....	331
II. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an transportierter Ware.....	331
1. Grundsatz.....	331
2. Weisungsrecht des Absenders.....	332
3. Right of Stoppage in Transit.....	333
4. Retentionsrecht des Frachtführers und des Spediteurs.....	334
III. Transportpapiere.....	334
1. Begriff.....	334
2. Seekonnossement.....	335
3. Binnenkonnossement.....	336
§ 17 Das Versatzpfand.....	337
A. Begriff und Bedeutung.....	337
B. Grundstruktur des Versatzpfandes.....	338
C. Bewilligungspflicht für Pfandleihanstalten.....	339
D. Kauf auf Rückkauf.....	339
 2. Retentionsrecht	
§ 18 Das allgemeine Retentionsrecht.....	341
A. Grundlagen.....	342
I. Begriff.....	342
II. Systematische Einordnung.....	343
III. Abgrenzung gegenüber schuldrechtlichen Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechten.....	344
IV. Rechtsgrundlage und Anwendungsfälle.....	345
1. Das allgemeine Retentionsrecht.....	345
2. Anwendungsfälle des allgemeinen Retentionsrechts.....	346
a. Das arbeitsvertragliche Retentionsrecht (Art. 339a Abs. 3 OR).....	346

b. Das auftragsrechtliche Retentionsrecht (Art. 401 Abs. 3 OR).....	347
c. Das Retentionsrecht des Kommissionärs (Art. 434 OR)	347
d. Das Retentionsrecht des Frachtführers (Art. 451 OR)	347
e. Das Retentionsrecht des Lagerhalters (Art. 485 OR)	347
f. Das Retentionsrecht des Agenten (Art. 418o OR) und des Handelsreisenden (Art. 349e OR)	347
g. Das Retentionsrecht des Gläubigers bei der Bürgschaft (Art. 503 OR).	348
h. Das Retentionsrecht des Grundeigentümers (Art. 700 Abs. 2 ZGB; Art. 57 OR).....	348
i. Das Retentionsrecht an Bucheffekten (Art. 21 BEG)	348
3. Besondere Retentionsrechte.....	349
a. Das Retentionsrecht des Vermieters (Art. 268 ff. OR) und Verpächters (Art. 299c OR).....	349
b. Das Retentionsrecht der Stockwerkeigentümer- gemeinschaft (Art. 712k OR)	349
c. Das Retentionsrecht des Gast- und Stallwirts (Art. 491 Abs. 1 OR)	349
B. Sicherungsgegenstand und -forderung.....	349
I. Sicherungsgegenstand.....	349
II. Retentionsforderung.....	350
1. Konnexität	350
a. Nicht-kaufmännisches Retentionsrecht	350
b. Kaufmännisches Retentionsrecht.....	352
2. Fälligkeit.....	352
C. Entstehung und Drittwirkung	353
I. Retentionsbesitz des Gläubigers	353
1. Besitz.....	353
2. Besitz «mit Willen des Schuldners»	354
3. Verfügungsmacht des Schuldners oder guter Glaube des Erwerbers	355
a. Verfügungsmacht des Schuldners.....	355
b. Guter Glaube des Retentionsgläubigers.....	356
II. Kein Ausschluss des Retentionsrechts.....	357
1. Vertraglicher Ausschluss des Retentionsrechts	357
2. Einseitiger Ausschluss des Retentionsrechts	357
3. Ausschluss durch die öffentliche Ordnung	358
D. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	358
E. Schwebephase	358
I. Schutz des Retentionsrechts.....	358
II. Kein Nutzungsrecht des Retentionsgläubigers.....	359

F.	Sicherungsfall und Verwertung	359
I.	Verwertungsvoraussetzungen	359
II.	Behördenverfahren.....	360
1.	Betreibung auf Pfandverwertung.....	360
2.	Wirkungen im Konkurs des Schuldners	361
III.	Privatverfahren	361
G.	Beendigung des Sicherungsverhältnisses und Rückabwicklung.....	361
§ 19	Die besonderen Retentionsrechte.....	363
A.	Grundlagen	363
I.	Begriff.....	363
II.	Abschaffung der besonderen Retentionsrechte?	364
B.	Retentionsrecht des Vermieters und Verpächters	365
I.	Retentionsobjekt und Retentionsforderung	365
1.	Retentionsobjekt.....	365
2.	Retentionsforderung	366
II.	Verfahren	366
1.	Retentionsverzeichnis.....	367
2.	Verfolgungsrecht	367
III.	Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	368
IV.	Verwertung	368
V.	Beendigung des Sicherungsverhältnisses und Rück- abwicklung.....	368
C.	Retentionsrecht der Stockwerkeigentümergeinschaft.....	369
I.	Überblick	369
II.	Retentionsobjekt und Retentionsforderung	369
1.	Retentionsobjekt.....	369
2.	Retentionsforderung	370
III.	Verfahren	371
D.	Retentionsrecht des Gast- und Stallwirts (Art. 491 OR).....	371
3. Besitzlose Fahrnissicherheiten		
§ 20	Die Registerpfandrechte (Mobiliarhypothek).....	373
A.	Grundlagen	374
I.	Überblick und Bedeutung	374
II.	Das Kapstadt-Übereinkommen	375
B.	Luftfahrzeugverschreibung.....	377
I.	Begriff und Rechtsgrundlagen	377
II.	Sicherungsrechte an Luftfahrzeugen.....	378
1.	Numerus clausus der dinglichen Rechte an Luft- fahrzeugen	378
2.	Luftfahrzeugverschreibung.....	379
3.	Leasing	379
4.	Gesetzliche Pfandrechte	380

III. Sicherungsgegenstand und Sicherungsforderung.....	381
1. Sicherungsgegenstand	381
a. Luftfahrzeug	381
b. Triebwerke	381
c. Ersatzteillager	382
2. Sicherungsforderung.....	383
IV. Entstehung und Drittwirkung.....	383
1. Rechtsgeschäftliche Pfandrechte	383
a. Verpflichtungsgeschäft.....	383
b. Verfügungsgeschäft.....	383
2. Gesetzliche Pfandrechte	384
V. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	384
1. Rechtsgeschäftliche Pfandrechte	384
2. Gesetzliche Pfandrechte	385
VI. Verwertung	385
VII. Beendigung des Sicherungsverhältnisses.....	386
C. Schiffsverschreibung	386
D. Viehverschreibung.....	388
E. Eisenbahnpfandrecht	389
§ 21 Der Eigentumsvorbehalt.....	393
A. Grundlagen.....	395
I. Begriff und Bedeutung.....	395
II. Rechtsgrundlagen	397
1. Zivilgesetzbuch.....	397
2. Verordnungen des Bundesgerichts	398
3. Konsumkreditgesetz	399
III. Struktur und Einordnung des Eigentumsvorbehalts	399
1. Der Eigentumsvorbehalt als bedingte Eigentumsübertragung.....	400
2. Der Eigentumsvorbehalt als akzessorisches Nebenrecht?	402
B. Sicherungsgegenstand und Sicherungsforderung	403
I. Sicherungsgegenstand.....	403
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt.....	403
2. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	404
II. Gesicherte Forderung.....	404
C. Entstehung und Drittwirkung	406
I. Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts.....	406
1. Grundsatz.....	406
2. Konsumentengeschäfte.....	407
II. Eintragung in das Eigentumsvorbehaltsregister	408
1. Das Eigentumsvorbehaltsregister	408
2. Zeitpunkt des Eintrags.....	410
III. Wirkungen des Registereintrags	410
1. Konstitutive Wirkung	410

2. Publizitäts- und Legitimationswirkung	412
a. Keine formelle Publizitätswirkung	412
b. Keine materielle Publizitätswirkung	413
D. Wirkungen des Eigentumsvorbehalts in der Schwebephase	414
I. Eigentums- und Besitzverhältnisse	414
II. Verfügungen des Käufers in der Schwebephase	415
III. Wirkungen in der Zwangsvollstreckung gegen den Käufer	416
E. Wirkungen im Sicherungsfall	418
I. Wahlrecht des Verkäufers bei Verzug des Käufers	418
II. Rückabwicklung des Kaufvertrags	418
1. Rückgabe der Vorbehaltssache	418
2. Rückerstattung von Teilzahlungen	419
III. Wirkungen in der Zwangsvollstreckung gegen den Käufer	419
1. Betreibung auf Pfändung	419
2. Konkurs	420
F. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	420
G. Beendigung des Sicherungsverhältnisses	421
I. Erlöschen der Kaufpreisforderung	421
II. Löschung des Eigentumsvorbehalts im Register	421
III. Sitzverlegung des Vorbehaltskäufers	422
IV. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, Veräußerung	422
H. Verlängerungsformen	422
I. Begriff und Fragestellung	422
II. Vertikal verlängerter Eigentumsvorbehalt	423
1. Verarbeitungs- und Verbindungsklauseln	423
2. Vorausabtretungsklausel	425
III. Horizontal verlängerter Eigentumsvorbehalt	426
IV. Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	426
§ 22 Das Finanzierungsleasing	429
A. Grundlagen	432
I. Begriff und Bedeutung	432
1. Begriff	432
2. Bedeutung	433
II. Erscheinungsformen und Abgrenzung	435
1. Dreiparteien-, Zweiparteienleasing; Lease-back	435
2. Operating-Leasing	435
3. Investitions- und Konsumgüterleasing	436
III. Rechtsgrundlagen	437
1. Qualifikation des Finanzierungsleasings	437
IV. Konsumentenleasing	439
1. Anwendbarkeit des KKG auf Leasingverträge	439
2. Vertragsabschluss	440
a. Formvorschriften	440
b. Vertragsinhalt	440
c. Widerrufsrecht	441

3. Rücktritt.....	441
4. Leistungsstörungen.....	442
5. Pflichten des Leasinggebers.....	443
a. Meldepflichten.....	443
b. Kreditfähigkeitsprüfung.....	443
c. Bewilligungspflicht.....	444
V. Anwendbarkeit von zwingendem Mietvertragsrecht?.....	444
VI. Rechtsvergleichende Hinweise.....	445
B. Begründung und Drittwirksamkeit des Leasings.....	446
I. Eigentumserwerb durch den Leasinggeber.....	446
II. Drittwirkung.....	447
1. Wirkungen im Konkurs des Leasingnehmers.....	447
a. Dreiparteienleasing.....	447
b. Sale and lease back.....	449
2. Sukzessionsschutz.....	450
C. Wirkungen im Sicherungsfall.....	451
I. Wahlrecht des Leasinggebers bei Verzug des Leasingnehmers.....	451
II. Rückführung des Leasingobjekts.....	451
1. Dinglicher Herausgabeanspruch.....	451
2. Selbsthilfe?.....	452
III. Das Leasingobjekt im Konkurs des Leasingnehmers.....	453
4. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	
§ 23 Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	455
A. Ausgangslage.....	455
B. Fahrnispfandrechte.....	456
I. Grundsatz der Alterspriorität.....	456
1. Begriff.....	456
2. Nachverpfändung.....	457
II. Ausnahmen.....	458
1. Weiterverpfändung.....	458
2. Gutgläubiger Erwerb eines Pfandrechts.....	458
III. Retentionsrecht.....	459
1. Allgemeines Retentionsrecht.....	459
2. Besonderes Retentionsrecht.....	460
C. Sicherungsübereignung.....	461
D. Eigentumsvorbehalt.....	462
E. Zugehörpfandrecht.....	463
F. Nutzniessung.....	463

Dritter Abschnitt: Forderungssicherheiten

§ 24 Grundlagen	465
A. Begriff	469
B. Gegenstand von Forderungssicherheiten	470
I. Forderungen	471
1. Unverbriefte Forderungen	471
2. Verbriefte Forderungen	472
II. Andere subjektive Rechte	473
1. Gesellschaftsrechtliche Mitgliedschaftsrechte	473
2. Immaterialgüterrechte	474
3. Sachenrechte	475
4. Erbrechte	476
III. Immaterielle Vermögenswerte	476
§ 25 Sicherungsrechte an nicht verbrieften Forderungen	479
A. Sicherungsobjekt	479
I. Überblick	479
II. Künftige Forderungen (Vorauszession)	480
1. Begriff	480
2. Zulässigkeit	481
3. Bestimmbarkeit	484
a. Begriff und Bedeutung	484
b. Bestimmbarkeit und Schriftform	486
4. Wirkungen der Vorauszession	487
a. Die Vorauszession als rechtsbedingte Verfügung	487
b. Wirkungen in Konkurs und Nachlassstundung	489
III. Forderungsmehrheiten (Globalzession)	491
1. Begriff	491
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	491
a. Bestimmbarkeit	491
b. Persönlichkeitsrechtliche Schranken	492
IV. Teilforderungen (Teilzession)	494
1. Begriff	494
2. Zulässigkeit und Wirksamkeitsvoraussetzungen	494
a. Teilbarkeit	494
b. Keine Unzumutbarkeit	495
c. Bestimmbarkeit	495
3. Wirkungen der Teilzession	496
B. Übertragbarkeit der Forderung	496
I. Überblick	496
II. Rechtsgeschäftlicher Ausschluss der Übertragbarkeit	497
1. Begriff und Bedeutung	497
2. Vereinbarung von Abtretungsverboten	500
3. Rechtswirkungen einer abredewidrigen Abtretung	501
a. Grundsatz: Unwirksamkeit erga omnes	501

b. Ausnahmen: Wirksamkeit der abredewidrigen Abtretung.....	502
c. Abtretungsverbot und Vorauszession.....	506
III. Gesetzlicher Ausschluss der Übertragbarkeit.....	507
IV. Ausschluss der Übertragbarkeit aufgrund der «Natur des Rechtsverhältnisses».....	508
V. Öffentlich-rechtliche Forderungen.....	508
VI. Berufsgeheimnis und Datenschutz als Beschränkungen der Übertragbarkeit.....	509
1. Fragestellung.....	509
2. Bankgeheimnis.....	510
a. Rechtsgrundlagen.....	510
b. Persönlichkeitsrechtlicher Schutz.....	511
c. Strafrechtlicher Schutz (Art. 47 BankG).....	516
3. Datenschutzrecht.....	519
a. Widerrechtlichkeit.....	519
b. Rechtfertigungsgründe.....	519
c. Rechtsfolgen einer nicht gedeckten Datenweitergabe	521
C. Sicherungsrechte an unverbrieften Forderungen.....	521
I. Forderungspfandrecht.....	522
II. Sicherungszession.....	523
III. Irreguläres Pfandrecht?.....	524
IV. Forderungskauf.....	524
1. Factoring.....	525
2. Forfaitierung.....	527
D. Entstehung und Drittwirkung.....	528
I. Verpflichtungsgeschäft.....	528
1. Grundsatz.....	528
2. Verhältnis zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft.....	529
a. Forderungspfandrecht.....	529
b. Sicherungszession.....	529
II. Verfügungsgeschäft.....	531
1. Schriftliche Verpfändungs- bzw. Abtretungserklärung.....	531
2. Tradition eines allfälligen Schuldscheins.....	533
3. Notifikation.....	536
III. Verfügungsmacht und Gutgläubenserwerb.....	537
1. Verfügungsmacht.....	537
2. Kein Gutgläubenserwerb.....	537
IV. Wirkungen im Konkurs des Sicherungsgebers.....	538
E. Wirkungen in der Schwebephase.....	539
I. Rechtszuständigkeit.....	539
II. Verwaltungshandlungen.....	540
III. Wirkungen im Verhältnis zum Drittschuldner.....	540
1. Einreden und Einwendungen des Drittschuldners.....	540
2. Leistungspflicht und Befreiungswirkung.....	541

F. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	542
G. Sicherungsfall und Verwertungsverfahren	543
I. Verwertungsvoraussetzungen	543
II. Verfahren	544
1. Behördenverfahren	544
2. Privatverfahren	546
III. Verwertung im Konkurs des Sicherungsgebers	546
1. Forderungspfandrecht	546
2. Sicherungszession	547
a. Aussonderung der abgetretenen Forderung?	547
b. Aussonderung von Erlösen bei Einziehung durch Konkursverwaltung oder Zedent	547
H. Beendigung des Sicherungsverhältnisses	548
§ 26 Sicherungsrechte an Wertpapieren, Wertrechten und Registerwert- rechten	549
A. Grundlagen	552
I. Zweck der Verbriefung von Forderungen	552
II. Entmaterialisierung und Digitalisierung der Wertpapiere	554
B. Wertpapiere	556
I. Der Wertpapierbegriff des schweizerischen Rechts	556
1. Überblick	556
2. Wertpapierarten	557
a. Ordrepapiere	557
b. Inhaberpapier	558
c. Namenpapier	559
II. Sicherungsrechte an Wertpapieren	560
1. Parallelität von wertpapier- und forderungsrechtliche Sicherheiten	560
2. Wertpapiermässige Sicherheiten	562
a. Reguläres Pfandrecht	562
b. Sicherungsübereignung	562
c. Irreguläres Pfandrecht	563
3. Forderungsrechtliche Sicherheiten	563
III. Bestellung von Sicherheiten	564
1. Wertpapierrechtliche Sicherheiten	564
a. Verpflichtungsgeschäft	564
b. Verfügungsgeschäft	564
c. Verfügungsmacht oder guter Glaube des Erwerbers	566
2. Forderungsrechtliche Sicherheiten	567
a. Forderungspfandrecht	567
b. Sicherungszession	568
IV. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	568
V. Sicherungsfall und Verwertungsverfahren	568

C. Einfache Wertrechte	569
I. Grundlagen	569
1. Begriff und Bedeutung	569
2. Entstehung	570
3. Verfügung über Wertrechte	571
II. Sicherungsrechte an einfachen Wertrechten	572
1. Forderungspfandrecht	572
2. Sicherungszession	572
III. Bestellung von Sicherheiten an Wertrechten	572
1. Verpflichtungsgeschäft	572
2. Verfügungsgeschäft	573
a. Schriftliche Abtretungs- bzw. Verpfändungs- erklärung	573
b. Keine Übertragung des Wertrechtebuchs	573
3. Verfügungsmacht	574
IV. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	574
V. Sicherungsfall und Verwertungsverfahren	575
D. Registerwertrechte	575
I. Grundlagen	575
1. Begriff	575
2. Bedeutung	577
3. Technische Grundlagen	579
a. Blockchain und DLT	579
b. Public Key-Kryptographie	581
c. Smart Contracts	581
d. Token	581
II. Einordnung von Registerwertrechten in das schweizerische Vermögensrecht	583
1. Registerwertrechte als Rechte mit gleicher Funktion wie Wertpapiere öffentlichen Glaubens	583
2. Rechte an Registerwertrechten	585
a. Fragestellung	585
b. Rechtszuständigkeit	587
c. Faktische Herrschaftsrechte an Registerwertrechten	588
d. Insolvenzfestigkeit	590
3. Zur Einordnung von Kryptowährungen	590
III. Entstehung von Registerwertrechten	592
1. Wertrechtereister	592
2. Registrierungsvereinbarung	594
3. Recht	595
a. Forderungsrechte	595
b. Kryptowährungen	596
c. Mitgliedschaftsrechte	597
d. Sachenrechte	598
IV. Sicherungsrechte an Registerwertrechten	602
1. Überblick	602
2. Pfandrecht	603

3. Sicherungsübereignung	603
4. Retentionsrecht	604
V. Bestellung von Sicherheiten an Registerwertrechten	604
1. Überblick	604
2. Verpflichtungsgeschäft	604
a. Grundsatz	604
b. Verhältnis Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	605
3. Verfügungsgeschäft	606
a. Possessorische Sicherheiten	606
b. Nicht-possessorische Sicherheiten	608
c. Finalität	610
d. Übertragung ausserhalb des DLT-Systems	611
4. Verfügungsbefugnis oder guter Glaube	612
a. Verfügungsbefugnis des Übertragenden	612
b. Guter Glaube des Erwerbers	612
VI. Aus- und Absonderung	613
VII. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	614
1. Horizontale Konflikte	615
2. Vertikale Konflikte	616
VIII. Sicherungsfall und Verwertungsverfahren	617
1. Privatverfahren	617
2. Behördenverfahren	617
IX. Kraftloserklärung	618
§ 27 Sicherungsrechte an gesellschaftsrechtlichen Mitgliedschafts- rechten	621
A. Grundlagen	622
B. Aktienrechtliche Mitgliedschaftsrechte	623
I. Sicherungsobjekt	623
1. Aktie	623
a. Begriff	623
b. Aktienarten	624
c. Die Aktie als Wertpapier oder Wertrecht	626
d. Beweisurkunden und nicht verbriefte Aktien	629
II. Sicherungsrechte an Aktien	630
1. Überblick	630
2. Reguläres Pfandrecht	630
3. Irreguläres Pfandrecht	632
4. Fiduziarische Vollrechtsübertragung	632
III. Entstehung und Drittwirkung	632
1. Verpflichtungsgeschäft	632
2. Verfügungsgeschäft	633
a. Wertpapiere	634
b. Einfache Wertrechte	637
c. Registerwertrechte	638
d. Bucheffekten	639
e. Beweisurkunden und nicht verkündete Aktien	639

3. Verfügungsmacht oder guter Glaube.....	640
a. Wertpapiere	640
b. Einfache Wertrechte	641
c. Registerwertrechte.....	641
d. Bucheffekten	642
e. Beweisurkunden und nicht verurkundete Aktien.....	642
4. Meldepflichten.....	642
a. Meldepflichten nach Art. 697j OR	642
b. Aufsichtsrechtliche Meldepflichten.....	643
IV. Wirkungen während der Schwebephase	644
1. Dividendenrechte.....	644
2. Stimmrechte.....	645
3. Bezugsrechte	646
4. Kapitalmassnahmen.....	647
V. Sicherungsfall und Verwertung	648
1. Behördenverfahren	648
2. Privatverwertung	649
C. Andere Gesellschaftsanteile.....	650
I. GmbH-Stammanteile	650
1. Begriff/Überblick	650
2. Sicherungsobjekt	651
a. Stammanteile.....	651
b. Übertragungsbeschränkungen	652
3. Sicherungsrechte an GmbH-Stammanteilen	652
4. Entstehung und Drittwirkung	653
a. Sicherungszession	653
b. Pfandrecht	657
II. Genossenschaftsanteile	660
1. Überblick und Bedeutung.....	660
2. Sicherungsobjekt	660
3. Entstehung und Drittwirkung	661
§ 28 Sicherungsrechte an Immaterialgüterrechten	663
A. Grundlagen	666
I. Begriff und Bedeutung.....	666
II. Hindernisse einer Nutzung als Kreditsicherheiten	669
1. Keine liquiden Märkte für Immaterialgüterrechte	669
2. Schwierige Bewertung von Immaterialgüterrechten.....	670
3. Ungenügende rechtliche Rahmenbedingungen.....	671
B. Immaterialgüterrechte.....	671
I. Sicherungsobjekt.....	671
1. Ausgangslage.....	671
2. Gewerbliche Schutzrechte	673
a. Patentrecht.....	673
b. Marken	673
c. Design	674
3. Urheberrecht.....	674

4. Übertragbarkeit.....	675
a. Grundsatz	675
b. Ausnahme für Persönlichkeitsrechte	675
5. Teilrechte.....	676
II. Sicherungsrechte an Immaterialgüterrechten	677
1. Pfandrecht.....	677
2. Übertragung des Vollrechts (Vollrechtssicherheiten).....	678
3. Sicherungslizenz.....	679
III. Entstehung und Drittwirkung.....	679
1. Ausgangslage und Überblick.....	679
2. Verpflichtungsgeschäft.....	681
a. Begriff und Form.....	681
b. Kausalitäts- oder Abstraktionsprinzip?.....	681
3. Verfügungsgeschäft.....	682
a. Verfügungsvertrag.....	682
b. Registereintrag?.....	684
c. Übertragung von Urkunden?	686
4. Verfügungsmacht oder guter Glaube.....	686
a. Verfügungsmacht des Sicherungsgebers	686
b. Guter Glaube des Sicherungsnehmers	688
c. Wirkungen in der Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsgeber.....	690
IV. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	692
1. Urheberrechte	692
2. Gewerbliche Schutzrechte	692
3. Sukzessionsschutz von Lizenzen	693
V. Wirkungen in der Sicherungsphase.....	694
1. Ausgangslage.....	694
2. Recht zur Nutzung und Verwertung des Sicherungs- objekts	694
3. Erhaltung des Sicherungsobjekts.....	695
4. Verfügungsbefugnis und Befugnis zur Lizenzvergabe	696
VI. Sicherungsfall und Zwangsvollstreckung	697
1. Verwertungsvoraussetzungen	697
2. Verfahren.....	698
a. Behördenverfahren	698
b. Privatverfahren	699
3. Verwertung im Konkurs des Sicherungsgebers	700
a. Pfandrecht	700
b. Sicherungsübertragung.....	700
C. Vorstufen und künftige Immaterialgüterrechte als Sicherheiten.....	701
I. Vorstufen	701
II. Künftige Immaterialgüterrechte.....	702
D. Lizenzverträge als Sicherheiten.....	703
I. Begriff und Einordnung	703
1. Begriff	703
2. Dogmatische Einordnung des Lizenzvertrags.....	705
3. Entstehung und Registrierung von Lizenzen.....	706

II.	Lizenzen als Gegenstand eines Sicherungsrechts	707
1.	Eignung als Kreditsicherheit.....	707
2.	Gegenstand.....	708
3.	Übertragbarkeit?.....	708
III.	Gestaltungsmöglichkeiten.....	710
1.	Verpfändung.....	710
2.	Sicherungszession.....	710
3.	Unterlizenz zu Sicherungszwecken	711
IV.	Wirkungen im Konkurs des Lizenznehmers	711
1.	Rechtsfolgen der Konkursöffnung.....	711
a.	Keine automatische Beendigung des Lizenzvertrags.....	711
b.	Eintrittsrecht der Konkursverwaltung.....	711
§ 29	Sicherungsrechte an Versicherungs- und Vorsorgeansprüchen	715
A.	Begriff und Bedeutung	717
B.	Versicherungsleistungen als Kreditsicherheiten.....	718
I.	Begriff.....	718
II.	Bedeutung als Kreditsicherheiten	719
1.	Direkte Nutzung als Kreditsicherheiten.....	719
2.	Versicherungsleistung als Surrogat des Sicherungs- objekts	719
3.	Kreditversicherungen.....	720
III.	Sicherungsobjekt.....	720
1.	Überblick.....	720
2.	Versicherungsleistung	721
3.	Rückkaufswert.....	722
4.	Umwandlungswert.....	723
5.	Überschuss- und Gewinnbeteiligung.....	723
IV.	Sicherungsrechte an Versicherungsansprüchen	724
1.	Sicherungszession.....	724
2.	Verpfändung.....	725
3.	Begünstigung.....	725
V.	Begründung von Sicherungsrechten an Versicherungsansprüchen	726
1.	Verpflichtungsgeschäft.....	726
2.	Verfügungsgeschäft.....	727
a.	Überblick.....	727
b.	Schriftlicher Verfügungsvertrag	727
c.	Übergabe der Versicherungspolice.....	727
d.	Notifikation der Versicherung.....	729
3.	Verfügbarmacht des Sicherungsgebers oder guter Glaubens des Sicherungsnehmers.....	731
a.	Verfügbarmacht	731
b.	Guter Glaube	731
VI.	Sicherungsfall und Zwangsverwertung.....	731
1.	Rechtsgrundlagen	731
2.	Lebensversicherungen ohne Begünstigung.....	732

3. Lebensversicherungen mit Begünstigung	732
4. Besondere Regeln über die Verwertung	733
5. Verteilung des Verwertungserlöses	734
VII. Versicherungspfandrecht (Art. 60 VVG)	734
C. Vorsorgeansprüche der 2. und 3. Säule	735
I. Grundlagen	735
1. Begriff und Bedeutung	735
2. Rechtsgrundlagen	737
3. Sicherung des Vorsorgezwecks	738
a. Anspruch auf Vorbezug bzw. Verpfändung	738
b. Bezugsbedingungen	739
II. Sicherungsobjekt	741
1. Ausgangslage und Überblick	741
2. Anwartschaftliche Vorsorgeansprüche	741
3. Freizügigkeitsleistungen	742
4. Vorsorgeleistungen	743
III. Vorbezug von Vorsorgeansprüchen	744
1. Begriff	744
2. Bezugsvoraussetzungen	745
3. Nachweis der Voraussetzungen und Prüfpflicht der Vorsorgeeinrichtung	745
4. Wegfall von Bezugsvoraussetzungen	746
IV. Verpfändung von Vorsorgeansprüchen	746
1. Überblick und Einordnung	746
2. Bestellung der Pfandrechts an Vorsorgeansprüchen	747
a. Verpflichtungsgeschäft (Pfandvertrag)	747
b. Verfügungsgeschäft	748
c. Mitwirkung der Vorsorgeeinrichtung	751
3. Prioritätskonflikte	753
4. Sicherungsfall und Zwangsverwertung	754
a. Verwertungsvoraussetzungen	754
b. Verfahren	755
V. Säule 3a	756

Vierter Abschnitt: Finanzsicherheiten

§ 30 Grundlagen	757
A. Begriff und Bedeutung	762
I. Begriff	762
II. Bedeutung	765
B. Einheitsrecht	766
I. Die Finanzsicherheiten-Richtlinie	766
II. Das Genfer Wertpapierübereinkommen	768

§ 31 Sicherungsrechte an Bucheffekten	773
A. Grundlagen	773
I. Mediatisierung der Wertpapiere.....	773
1. Begriff	773
2. Finanzmarktinfrastuktur	774
3. Entwicklung der Rechtsgrundlagen	776
II. Das Bucheffektengesetz.....	778
1. Überblick.....	778
2. Weitere Entwicklungen	780
B. Die Bucheffekte als Gegenstand von Wertpapiersicherheiten	781
I. Elemente der Legaldefinition.....	781
1. Forderungs- oder Mitgliedschaftsrecht	782
2. Konstitutive Kontengutschrift	783
3. Drittwirkung	784
4. Recht sui generis.....	784
II. Entstehung von Bucheffekten	787
1. Immobilisierung	787
2. Kontengutschrift	788
III. Verfügung über Bucheffekten.....	789
C. Sicherungsrechte an Bucheffekten.....	789
I. Die «Sicherheit» nach Bucheffektengesetz.....	789
II. Verfügungsmodi	792
1. Methodenpluralismus	792
2. Kontengutschrift	793
3. Kontrollvereinbarung.....	793
4. Sicherungsgeschäfte zwischen Verwahrungsstelle und Kontoinhaber	793
a. Sicherheiten zugunsten der Verwahrungsstelle	793
b. Sicherheiten zugunsten des Kontoinhabers	794
5. Keine Abtretung und kein Forderungspfandrecht.....	795
III. Retentionsrecht	795
IV. Sicherungsrechtliche Grundprinzipien.....	796
1. Keine direkte Anwendung sachenrechtlicher Grundprinzipien.....	796
2. Publizitätsprinzip; insbesondere Faustpfandprinzip	796
3. Kausalitätsprinzip	797
4. Spezialitätsprinzip	798
5. Akzessorietätsprinzip.....	799
D. Entstehung und Drittwirkung	800
I. Entstehung	800
1. Verpflichtungsgeschäft.....	800
2. Verfügungsgeschäft.....	801
a. Sicherheitenbestellung durch Gutschriftenbuchung	801
b. Sicherheitenbestellung durch Kontrollvereinbarung	802
c. Sicherheitenbestellung zugunsten der Verwahrungs- stelle	804

3.	Verfüugungsmacht oder guter Glaube	805
a.	Verfüugungsmacht des Veräusserers	805
b.	Guter Glaube des Erwerbers	806
4.	Retentionsrecht	808
a.	Retentionsforderung	808
b.	Fälligkeit	808
c.	Kein Ausschluss des Retentionsrechts	809
II.	Wirksamkeit in der Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsnehmer	809
1.	Grundsatz	809
2.	Schutz von Verfügungen über Abwicklungssysteme	809
3.	Schutz von Substitutions- und Aufstockungs- sicherheiten	810
E.	Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	811
I.	Begriff und Anwendungsbereich	811
II.	Grundsatz der Alterspriorität	811
III.	Sicherungsrechte der Verwahrungsstelle	812
IV.	Konflikte unter Einschluss einer Kontogutschrift	813
V.	Vertragliche Modifikation der Rangfolgeordnung	815
F.	Wirkungen in der Schwebephase	815
I.	Rechtszuständigkeit	815
1.	Grundsatz	815
2.	Behandlung von Sicherheiten im Konkurs des Sicherungsnehmers	816
II.	Weiterverwendung von Sicherheiten	816
III.	Nebenrechte	817
G.	Sicherungsfall und Verwertung	817
I.	Privatverwertung	817
1.	Regelungszweck	817
2.	Voraussetzungen der Privatverwertung	818
a.	Vereinbarung	818
b.	Ankündigung	818
c.	Abrechnung	821
d.	Weitere Verwertungsvoraussetzungen	821
3.	Verwertungsmodalitäten	821
a.	Privater Verkauf	821
b.	Selbsteintritt	822
c.	Weitere Verwertungsmodalitäten	823
4.	Keine Prüfpflicht der Verwahrungsstelle	823
5.	Unrechtmässige Verwertungshandlungen	824
II.	Behördenverfahren	824
H.	Beendigung des Sicherungsverhältnisses und Rückabwicklung	825
I.	Untergangsgründe	825
II.	Bestellung durch Kontogutschrift	825
III.	Bestellung durch Kontroll- oder Sicherungsvereinbarung	826

§ 32 Barsicherheiten	827
A. Grundlagen	828
I. Begriff	828
II. Bedeutung	828
1. Sicherung von Forderungen aus Finanzmarktgeschäften	828
2. Sicherung von öffentlich-rechtlichen Forderungen	829
3. Sicherung von Forderungen aus Miet- oder Arbeits- verträgen	829
B. Gegenstand (Buchgeld)	830
I. Banken-Buchgeld	830
II. Zentralbanken-Buchgeld	832
1. Begriff	832
2. Digitales Zentralbankgeld	835
C. Sicherungsrechte an Buchgeld	836
I. Ausgangslage	836
II. Methoden zur Bestellung von Barsicherheiten	839
1. Anweisung	839
a. Begriff und Bedeutung	839
b. Kontenstruktur	839
c. Konto des Sicherungsnehmers	839
d. Gemeinschaftskonto	840
e. Treuhandkonto (escrow account)	841
f. Anweisungsrechtliche Grundlagen	841
2. Verpfändung oder Sicherungszession	843
D. Entstehung und Drittwirkung	845
I. Verpflichtungsgeschäft	845
II. Verfügungsgeschäft	845
1. Anweisung	845
2. Verpfändung oder Sicherungszession	846
a. Schriftlicher Pfandvertrag	846
b. Keine Übergabe von Kontoauszügen	846
c. Keine Notifikation	847
d. Kontrolle des Sicherungsnehmers?	847
III. Verfügungsmacht	849
1. Anweisung	849
2. Verpfändung oder Abtretung	849
IV. Wirksamkeit im Konkurs des Sicherungsgebers	849
1. Anweisung	849
2. Verpfändung oder Abtretung	850
3. Schutz von Aufstockungs- und Ersatzsicherheiten	851
E. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung	851
I. Anweisung	851
II. Verpfändung oder Sicherungszession	851

F.	Wirkungen in der Schwebephase.....	852
I.	Konkurs des Sicherungsnehmers	852
II.	Verfügungen des Sicherungsnehmers	853
III.	Verhältnis Sicherungsnehmer–Sicherungsgeber.....	853
G.	Sicherungsfall und Verwertung	853
I.	Anweisung	853
II.	Verpfändung oder Sicherungszession.....	855
H.	Beendigung des Sicherungsverhältnisses und Rückabwicklung.....	855
§ 33	AGB-Pfandrecht der Banken	857
A.	Grundlagen	859
I.	Begriff und Bedeutung.....	859
II.	Erscheinungsformen und Funktion	861
1.	Erscheinungsformen	861
2.	Funktion	862
B.	Sicherungsobjekt und gesicherte Forderung.....	864
I.	Sicherungsobjekt.....	864
1.	Überblick.....	864
2.	Kontoguthaben	865
3.	Treuhandanlagen	867
4.	Depotbestände	867
a.	Bucheffekten	867
b.	Wertpapiere und einfache Wertrechte	868
c.	Edelmetallbestände.....	868
5.	Ausschluss durch Zweckbestimmung oder Weisung?.....	869
a.	Zweckbestimmung	869
b.	Weisung des Kunden.....	869
II.	Gesicherte Forderungen.....	870
1.	Grundsatz.....	870
2.	Voraussetzungen und Schranken	871
a.	Bestimmbarkeit	871
b.	Zusammenhang mit Geschäftstätigkeit.....	872
c.	Persönlichkeitsrecht.....	872
d.	Voraussehbarkeit.....	873
3.	Rechtsfolgen einer exzessiven Umschreibung der gesicherten Forderung	877
C.	Entstehung des AGB-Pfandrechts	877
I.	Verpflichtungsgeschäft	877
1.	Überblick.....	877
2.	Konsenskontrolle.....	878
3.	Inhaltskontrolle (Art. 8 UWG)	879
II.	Verfügungsgeschäft	881
1.	Forderungspfandrecht.....	881
2.	Bucheffekten	882
3.	Wertrechte und Wertpapiere.....	882
4.	Edelmetallbestände.....	883

D.	Wirkungen des AGB-Pfandrechts	883
I.	Drittwirkung und Rangfolgeordnung.....	883
II.	Kontensperre und Freigabeanspruch des Bankkunden.....	885
1.	Kontensperre	885
2.	Freigabeanspruch des Bankkunden	887
E.	Verwertungs- und Verrechnungsrechte	888
F.	Erlöschen des AGB-Pfandrechts	889
§ 34	Wertpapier- und andere Refinanzierungsgeschäfte.....	891
A.	Überblick.....	892
B.	Repo-Geschäfte	894
I.	Begriff und Bedeutung.....	894
II.	Rechtliche Einordnung	895
III.	Rechte und Pflichten der Parteien.....	896
1.	Kauf und Rückkauf von Effekten	896
2.	Repo-Zins	897
3.	Bewertung und Wertausgleich.....	897
4.	Austausch von Effekten.....	897
5.	Kompensationsleistungen.....	898
IV.	Beendigung von Repo-Geschäften.....	898
1.	Ordentliche Beendigung.....	898
2.	Beendigung aus wichtigem Grund oder infolge Insolvenz	899
C.	Wertpapierleihe	900
I.	Begriff und Bedeutung.....	900
II.	Rechtliche Einordnung	900
1.	Aufsichtsrecht.....	900
2.	Privatrecht	901
III.	Rechte und Pflichten der Parteien.....	902
1.	Übertragung von Effekten	902
2.	Lending Fee.....	903
3.	Kompensationsleistungen.....	903
4.	Ausübung von Aktionärsrechten	904
5.	Sicherstellung der Wertpapierleihe.....	904
a.	Pflicht zur Sicherstellung	904
b.	Modalitäten der Sicherstellung	904
c.	Nachdeckungspflicht und Substitutionsrecht.....	905
6.	Beendigung der Wertpapierleihe	905
a.	Ordentliche Beendigung.....	905
b.	Beendigung aus wichtigem Grund.....	905
D.	Lombard-Geschäft.....	906
E.	Die COVID-19-Refinanzierungsfazilität.....	907

Fünfter Abschnitt: Immobiliarsicherheiten

§ 35 Grundlagen	911
A. Das Hypothekarkreditgeschäft	916
B. Immobiliarsicherheiten	917
I. Grundpfandrechte	917
1. Grundpfandverschreibung	918
2. Schuldbrief	918
3. Hypothekarobligation mit Grundpfandverschreibung	919
II. Vollrechtssicherheiten	920
III. Immobilienleasing	920
IV. Vertragliche und gesetzliche Grundpfandrechte	921
1. Rechtsgeschäft	921
2. Gesetz	921
3. Weitere Entstehungsgründe?	922
V. Überblick	923
C. Gesetzliche Grundlagen	923
§ 36 Die Grundpfandverschreibung	925
A. Grundlagen	925
B. Sicherungsgegenstand	926
I. Primäre Sicherungsgegenstände	926
1. Grundstücke	926
a. Allgemeines	926
b. Liegenschaften	927
c. Selbständige und dauernde Rechte	927
d. Miteigentumsanteile	927
2. Zugehör	928
II. Sekundäre Sicherungsgegenstände	929
1. Miet- und Pachtzinsforderungen	929
2. Versicherungsleistungen	929
III. Gesamtpfand	929
C. Gesicherte Forderungen (Sicherungsforderung)	930
I. Sicherung beliebiger Forderungen	930
II. Umfang der Sicherheit	931
III. Generalpfandklauseln	931
IV. Auswechslung der Sicherungsforderung	932
D. Entstehung und Drittwirkung der Grundpfandverschreibung	933
I. Rechtsgeschäft	933
1. Verpflichtungsgeschäft	933
2. Verfügungsgeschäft	934
a. Grundbuchanmeldung	935
b. Eintragung in das Tagebuch	935
c. Eintragung in das Hauptbuch	936
3. Verfügungsmacht	936
II. Gesetz	936

E. Übertragung.....	937
F. Wirkungen in der Schwebephase.....	937
I. Besitz- und Eigentumsverhältnisse	937
II. Werterhaltung	937
G. Beendigung des Sicherungsverhältnisses	938
I. Untergang durch Löschung des Eintrages.....	938
1. Untergangsgrund	939
2. Löschungsbewilligung.....	940
3. Löschung im Grundbuch	940
§ 37 Der Schuldbrief	941
A. Grundlagen	943
I. Begriff und Bedeutung.....	943
II. Funktion.....	944
III. Reform des Schuldbriefrechts.....	945
IV. Anwendung in der Praxis.....	946
1. Überblick.....	946
2. Direktes Grundpfand	946
3. Die Verpfändung des Schuldbriefs	947
4. Die Sicherungsübereignung des Schuldbriefs.....	949
5. Zentrale Verwahrung und Verwaltungstreuhand	952
a. Zentrale Verwahrung.....	952
b. Verwaltungstreuhand.....	952
B. Grundstruktur des Schuldbriefs	955
I. Verbindung von persönlicher Forderung und Grundpfandrecht	955
1. Persönliche Forderung.....	955
2. Grundpfandrecht.....	956
3. Verhältnis zwischen Schuldbriefforderung und Grundforderung.....	957
II. Der Schuldbrief als Wertpapier oder Wertrecht.....	958
III. Verkehrsschutz	959
1. Allgemeines.....	959
2. Verkehrsschutz in Bezug auf Schuldbriefforderung und Pfandrecht (Art. 848 ZGB)	959
3. Beschränkung der Einreden.....	961
a. Einreden gemäss Art. 842 Abs. 3 ZGB	961
b. Einreden gemäss Art. 849 ZGB.....	963
IV. Eigentümerschuldbrief.....	963
C. Papier-Schuldbrief.....	965
I. Begriff und Eigenschaften	965
II. Errichtung des Papier-Schuldbriefs.....	966
1. Überblick.....	966
2. Schuldbriefforderung und Pfandrecht.....	967
a. Rechtsgrundaussweis.....	967
b. Errichtungsakt	967

3. Pfandtitel	967
a. Ausstellung und Auslieferung des Pfandtitels	967
b. Begebung des Pfandtitels	968
III. Verfügung über den Papier-Schuldbrief	968
1. Vollrechtsübertragung	969
a. Verpflichtungsgeschäft	969
b. Verfügungsgeschäft	969
c. Verfügungsmacht des Veräußerers oder guter Glaube des Erwerbers	971
2. Verpfändung	972
D. Register-Schuldbrief	972
I. Begriff und Eigenschaften	972
II. Der Register-Schuldbrief als echtes Wertrecht	973
III. Errichtung	975
IV. Verfügung über den Register-Schuldbrief	976
1. Vollrechtsübertragung des Register-Schuldbriefs	976
a. Verpflichtungsgeschäft	977
b. Anmeldung	977
c. Eintragung im Grundbuch	978
d. Verfügungsmacht oder guter Glaube	980
aa. Verfügungsmacht des Veräußerers	980
bb. Guter Glaube des Erwerbers	981
2. Verpfändung des Register-Schuldbriefs	981
a. Allgemeines	981
b. Pfandvertrag	983
c. Anmeldung	984
d. Eintragung	984
e. Verfügungsmacht oder guter Glaube	984
3. Ausserbuchliche Übertragung	984
§ 38 Das Bauhandwerkerpfandrecht und andere gesetzliche Grundpfandrechte	987
A. Gesetzliche Grundpfandrechte im Allgemeinen	989
I. Begriff und Überblick	989
II. Entstehung	990
1. Unmittelbare gesetzliche Grundpfandrechte	990
2. Mittelbare gesetzliche Grundpfandrechte	991
B. Das Bauhandwerkerpfandrecht im Besonderen	992
I. Grundlagen	992
II. Gegenstand des Bauhandwerkerpfandrechts	994
1. Grundstücke	994
2. Öffentliche Grundstücke	995
III. Entstehung und Drittwirkung	996
1. Aktivlegitimation	997
2. Passivlegitimation	998
a. Grundstückeigentümer	998
b. Käufer	998
c. Mieterausbau	998

3. Geschützte Bauleistung	999
4. Fristgerechte Eintragung.....	1000
5. Keine Sicherheitsleistung	1001
6. Eintragungsverfahren.....	1002
a. Vorläufige Eintragung.....	1002
b. Definitive Eintragung.....	1003
IV. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	1003
V. Wirkungen im Sicherungsfall	1003
VI. Untergang	1004
VII. Das Bauhandwerkerpfandrecht im Drittpfandverhältnis.....	1004
1. Problemskizze	1004
2. Die Reform des Bauhandwerkerpfandrechts	1006
3. Massnahmen zur Begrenzung des Doppelzahlungsrisikos ...	1007
a. Fragestellung	1007
b. Einsichts- und Kontrollrechte	1008
c. Zusicherungen	1008
d. Recht zu Direktzahlungen und Rückbehaltsrecht.....	1009
e. Erfüllungsgarantie eines Dritten.....	1009
§ 39 Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	1011
A. Grundsätze.....	1011
B. Kollision von Grundpfandrechten	1012
I. Rechtsgeschäftliche Grundpfandrechte.....	1012
1. Grundsatz: System der festen Pfandstellen.....	1012
2. Ausnahmen	1012
II. Gesetzliche Grundpfandrechte.....	1013
1. Mittelbare gesetzliche Grundpfandrechte.....	1013
2. Unmittelbare gesetzliche Grundpfandrechte.....	1014
a. Unmittelbare gesetzliche Grundpfandrechte des Bundesrechts	1014
b. Unmittelbare gesetzliche Grundpfandrechte des kantonalen Rechts	1014
C. Kollision von Grundpfandrechten mit Dienstbarkeiten bzw. Grundlasten	1015
§ 40 Sicherungsfall und Verwertung von Grundpfandsicherheiten	1017
A. Behördenverfahren	1018
I. Rechtsgrundlagen	1018
1. Einleitungsverfahren.....	1018
2. Miet- und Pachtzinssperre	1019
3. Verwertung.....	1020
a. Verwertungsbegehren.....	1020
b. Lastenbereinigungsverfahren; Festsetzung der Verkaufsbedingungen.....	1020
c. Verwertungsverfahren.....	1020
d. Verteilung des Erlöses.....	1021

B. Privatverfahren	1022
I. Verwertungsabrede	1023
II. Ankündigung der Privatverwertung	1023
III. Art der Verwertung	1024
IV. Wirkungen der Privatverwertung	1025
§ 41 Refinanzierung des Hypothekargeschäfts durch gedeckte Wertpapiere	1027
A. Begriff und Funktion	1028
B. Der Pfandbrief	1029
I. Begriff und Bedeutung	1029
II. Das Sicherungskonzept des Pfandbriefs	1030
1. Erste Stufe: Forderungspfandrecht an den Darlehen der Pfandbriefzentrale	1032
2. Zweite Stufe: Pfandrecht an den Hypothekarforderungen	1032
III. Der Pfandbrief als Wertpapier	1033
IV. Sicherungsfall und Konkurs	1034
C. Covered Bonds	1035
D. Mortgage-backed securities (MBS)	1037
I. Begriff und Bedeutung	1037
II. Das Sicherungskonzept einer MBS	1038
 <i>Vierter Teil: Personalsicherheiten</i>	
§ 42 Grundlagen	1041
A. Begriff und Überblick	1045
B. Das System der Personalsicherheiten des schweizerischen Rechts	1047
I. Überblick	1047
II. Qualifikation und Abgrenzung	1048
1. Fragestellung	1048
2. Bürgschaft und selbständige Sicherungsversprechen	1050
a. Auslegung des Sicherungsversprechens	1050
b. Akzessorietät als primäres Abgrenzungskriterium	1051
c. Weitere Auslegungskriterien	1052
d. Zusammenfassung	1054
§ 43 Die Bürgschaft	1057
A. Grundlagen	1058
I. Begriff und Bedeutung	1058
1. Begriff	1058
2. Die Bürgschaft im Bankgeschäft	1060
3. Gewerbliches Bürgschaftswesen	1060
4. Kautionsbürgschaft	1062
5. Gefälligkeitsbürgschaft	1062

II.	Gesetzliche Bürgschaftstypen	1063
1.	Subsidiarität der Bürgenhaftung	1063
a.	Einfache Bürgschaft (Art. 495 OR)	1063
b.	Solidarbürgschaft (Art. 496 OR)	1063
2.	Haftung mehrerer Bürgen	1064
a.	Nebenbürgschaft (Art. 497 Abs. 4 OR)	1064
b.	Mitbürgschaft (Art. 497 Abs. 1 und 2 OR)	1064
3.	Haftung für Forderungen aus dem Bürgschaftsverhältnis.....	1065
a.	Nachbürgschaft (Art. 498 Abs. 1 OR)	1065
b.	Rückbürgschaft (Art. 498 Abs. 2 OR)	1065
4.	Überblick	1065
III.	Grundstruktur der Bürgschaft	1066
1.	Akzessorietät	1066
a.	Entstehungsakzessorietät	1066
b.	Bestandesakzessorietät	1067
c.	Einredeakzessorietät	1067
d.	Erlöschensakzessorietät	1067
e.	Rechtsnachfolgeakzessorietät	1067
2.	Subsidiarität	1067
3.	Bürgenschutz	1068
IV.	Zur Entwicklung des schweizerischen Bürgschaftsrechts	1068
B.	Umfang der Bürgenhaftung	1069
I.	Kumulative Begrenzung durch Hauptschuld und Haftungs- höchstbetrag	1070
1.	Hauptschuld	1070
2.	Haftungshöchstbetrag	1070
II.	Verminderung der Bürgenhaftung	1071
III.	Zeitliche Beschränkung	1071
C.	Entstehung der Bürgschaft	1072
I.	Abschluss des Bürgschaftsvertrags	1072
1.	Allgemeines	1072
2.	Vertragsinhalt	1073
II.	Formelle Voraussetzungen	1074
III.	Bürgschaftsfähigkeit	1076
1.	Zustimmungserfordernisse	1077
2.	Ausschluss der Bürgschaftsfähigkeit	1077
D.	Sicherungsfall und Durchsetzung der Bürgschaft	1077
I.	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Bürgen	1077
1.	Fälligkeit der Hauptschuld	1077
2.	Ausfall des Hauptschuldners	1078
a.	Einfache Bürgschaft	1078
b.	Solidarbürgschaft	1079
3.	Vorausverwertung von Pfändern	1079
II.	Verteidigungsmöglichkeiten des Bürgen	1080
1.	Einreden aus der Bürgschaft	1080
2.	Einreden aus der Hauptschuld (akzessorische Einreden)	1081

III. Verfahrensrechtliche Aspekte	1082
1. Der Bürgschaftsvertrag als Rechtsöffnungstitel.....	1082
a. Provisorischer Rechtsöffnungstitel.....	1082
b. Definitiver Rechtsöffnungstitel	1082
2. Konkurs des Bürgen	1083
E. Pflichten des Gläubigers gegenüber dem Bürgen	1084
F. Das Rechtsverhältnis des Bürgen zum Hauptschuldner (Deckungsverhältnis).....	1084
I. Allgemeines	1084
II. Recht des Bürgen auf Sicherstellung und Befreiung.....	1085
III. Regressrecht des Bürgen.....	1086
G. Untergang der Bürgschaft.....	1086
I. Unselbständige Untergangsgründe.....	1086
II. Selbständige Untergangsgründe.....	1088
1. Allgemeines.....	1088
2. Verjährung der Bürgschaft	1088
3. Ablauf der gesetzlichen Höchstdauer	1088
4. Rücktritt bei Verschlechterung der Vermögens- verhältnisse.....	1089
§ 44 Die Garantie	1091
A. Grundlagen	1094
I. Begriff.....	1094
II. Garantietypen.....	1095
1. Reine und bürgschaftsähnliche Garantie	1095
2. Direkte und indirekte Garantie	1095
3. Standby Letter of Credit	1096
4. Erscheinungsformen	1097
a. Bietungs-/Offertgarantie.....	1097
b. Anzahlungsgarantie.....	1097
c. Erfüllungsgarantie	1097
d. Gewährleistungsgarantie	1098
e. Zahlungsgarantie	1098
f. Kreditsicherungsgarantie.....	1098
g. Konnossementsgarantie.....	1098
III. Rechtsgrundlagen	1099
1. Die Qualifikation der Garantie im schweizerischen Recht.....	1099
2. Die internationale Harmonisierung des Garantierechts	1100
a. Uniform Rules for Demand Guarantees (URDG)	1100
b. Uncitral-Übereinkommen über unabhängige Garantien.....	1102
IV. Grundstruktur der Garantie	1102
1. Selbständigkeit der Garantie.....	1102
2. Subsidiarität.....	1103
3. Garantiestrenge.....	1104

B. Entstehung der Garantie	1105
I. Der Garantievertrag	1105
1. Allgemeines	1105
2. Inhalt	1105
a. Garantieklausel	1105
b. Abrufvoraussetzungen	1106
c. Einredenverzicht	1106
d. Verpflichtungsdauer und Verfallklausel	1107
e. Gerichtsstand und anwendbares Recht	1107
3. Form	1107
C. Garantiefall und Abruf der Garantie	1108
I. Abruf der Garantie	1108
1. Erklärung des Begünstigten	1108
2. Prüfung durch den Garanten	1108
3. Abrufvoraussetzungen	1108
a. Zahlung «auf erstes Anfordern»	1109
b. Zahlung gegen Vorlage von Dokumenten	1109
c. Nachweis des materiellen Garantiefalles (Effektivklausel)	1110
II. Einreden und Einwendungen des Garanten	1111
1. Keine Einreden und Einwendungen aus dem Deckungs- und Valutaverhältnis	1111
a. Grundsatz	1111
b. Ausnahme: Einrede der missbräuchlichen Inanspruchnahme der Garantie	1111
2. Einreden und Einwendungen aus dem Garantieverhältnis	1114
a. Gültigkeitseinwendungen	1114
b. Unmittelbare Einreden und Einwendungen	1114
c. Inhaltliche Einwendungen	1114
III. Verfahrensrechtliche Aspekte	1115
1. Vorgehen bei missbräuchlicher Inanspruchnahme der Garantie	1115
a. Vorläufiger Rechtsschutz des Garantierauftraggebers	1115
b. Arrest	1116
2. Die Garantie als Rechtsöffnungstitel	1116
D. Rechtsverhältnis zwischen Garantierauftraggeber und Garant (Deckungsverhältnis)	1117
E. Das Erlöschen der Garantie	1118
§ 45 Der Schuldbeitritt und weitere Personalsicherheiten	1119
A. Schuldbeitritt	1119
B. Der Kreditauftrag (Art. 408–411 OR)	1121
C. Die Wechselbürgschaft (Art. 1020–1022 OR)	1122
§ 46 Die Patronatserklärung	1123
A. Begriff und Erscheinungsformen	1123
B. Die rechtliche Bedeutung von Patronatserklärungen	1125

Fünfter Teil: Sicherheitsleistung (Kaution)

§ 47 Sicherheitsleistung (Kaution)	1127
A. Grundlagen.....	1128
I. Begriff.....	1128
II. Einordnung und Abgrenzung.....	1129
1. Herkunft.....	1129
2. Dogmatische Einordnung.....	1130
3. Abgrenzung zum gesetzlichen Pfandrecht.....	1131
B. Die Sicherheitsleistung im Bundesverwaltungsrecht.....	1132
I. Anwendungsfälle.....	1132
II. Die Sicherheitsleistung im Bundessteuerrecht.....	1135
1. Überblick.....	1135
2. Sicherungsgrund.....	1136
a. Kein Sitz oder Wohnsitz des Schuldners in der Schweiz.....	1137
b. Steuergefährdung.....	1138
3. Gesicherte Forderung und Sicherungsobjekt.....	1139
a. Gesicherte Forderung.....	1139
b. Zugelassene Sicherheiten.....	1139
4. Entstehung und Drittwirkung.....	1140
a. Sicherstellungsverfügung.....	1140
b. Durchsetzung der Sicherstellungsverfügung.....	1141
c. Die Sicherstellungsverfügung als Arrestbefehl.....	1142
d. Wirkungen von Sicherstellungsverfügung und Arrest.....	1144
III. Die Sicherheitsleistung im Zollrecht.....	1144
1. Überblick, Rechtsgrundlagen und Besonderheiten.....	1144
2. Sicherstellung.....	1146
3. Zollpfandrecht.....	1146
a. Begriff.....	1146
b. Sicherungsobjekt und gesicherte Forderung.....	1147
c. Spezialitätsprinzip.....	1148
d. Entstehung und Geltendmachung.....	1149
e. Prioritätskonflikte und Rangfolgeordnung.....	1151
f. Sicherungsfall und Verwertung.....	1153
4. Zollbürgschaft.....	1153
a. Begriff.....	1153
b. Bestellung.....	1154
c. Durchsetzung der Zollbürgschaft.....	1155
d. Beendigung.....	1156
C. Die Sicherheitsleistung im Bundesprivatrecht.....	1156
I. Überblick und Anwendungsfälle.....	1156
II. Bedeutung.....	1159
III. Sicherungsgrund.....	1159
IV. Sicherheiten und gesicherte Forderung.....	1160
V. Durchsetzung.....	1160

D. Die Sicherheitsleistung im Bundeszivilprozessrecht	1161
I. Sicherstellung für Parteientschädigung.....	1161
II. Sicherstellung für vorsorgliche Massnahmen	1163
III. Sicherstellung im Vollstreckungsverfahren	1164
Stichwortverzeichnis.....	1165